

und Treppenverbindungen, einestheils zu den Geschäftszimmern, anderentheils zur Amtswohnung und zu den Prunkfälen, unabhängig von einander, jedoch für jede Abtheilung klar, übersichtlich und zweckmäfsig anzuordnen. Ferner müssen die Empfangs-, Sprech- und Arbeitszimmer des obersten Beamten mit denjenigen der Vorstände der einzelnen Abtheilungen und diese wieder mit den zugehörigen Geschäftsräumen in bequemer und naher Verbindung stehen.

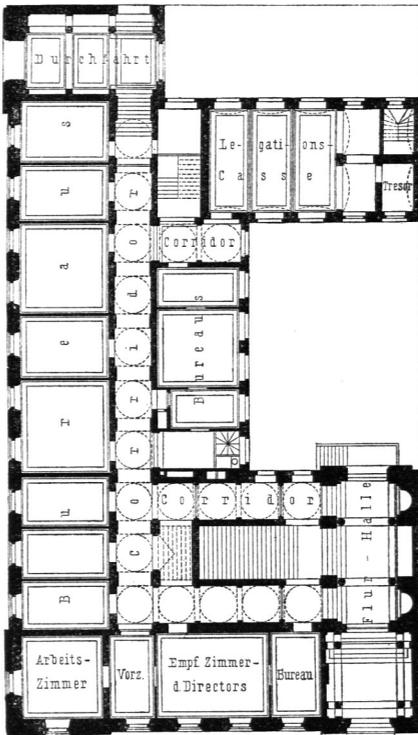
83.
Grundriss-
bildung.

Die Grundrissbildung der in Rede stehenden Gebäude folgt denselben einfachen Regeln, die für andere Verwaltungsgebäude maßgebend sind und die im nächsten Kapitel (unter a) ihre Erörterung finden werden. Die Aneinanderreihung der gewöhnlichen Amts- und Arbeitsräume giebt keinen Anlaß zu weiteren Bemerkungen; sie nimmt an sich den Baukünstler weniger in Anspruch, als die Anordnung behufs zweckdienlicher Verbindung sämtlicher Räume und Gebäudetheile unter sich mittels der Verkehrsräume. Deshalb wird bei diesen Aufgaben das architektonische Interesse, neben der Gestaltung und Ausschmückung der Festräume, Sitzungssäle etc., hauptsächlich durch Anlage und Ausbildung der Zugänge, Verbindungsräume und Treppenhäuser, so wie durch Erfindung und Gliederung der äußeren Architektur beansprucht.

84.
Auswärtiges
Amt
zu Berlin.

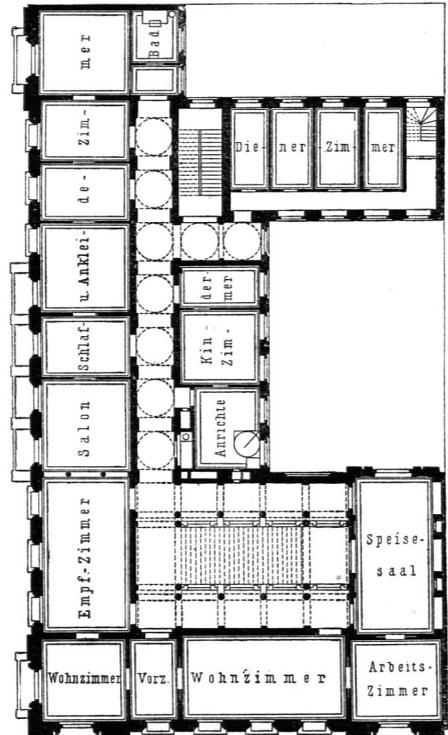
Die Anlage im Einzelnen mag aus den folgenden Beispielen ersehen werden. Vor Allem wenden wir uns der Betrachtung der in jüngster Zeit in Berlin, theils für die Central-Behörden des Deutschen Reiches, theils für diejenigen des

Fig. 63.



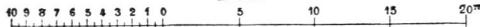
Erdgeschoss.

Fig. 64.



I. Obergeschoss.

1:500



Auswärtiges Amt zu Berlin¹⁰⁵⁾.

Arch.: Neumann.